



Auch gelockte Perücken gibt es beim PNC-Fasnachtsflohmarkt.

Foto: Körner

Gebrauchte Kostüme für die närrische Zeit

Fasnachtsflohmarkt beim Plittersdorfer Narrenclub voller Erfolg

Rastatt (dk) – „Das ist echt toll!“ Die siebenjährige Leonie Grünbacher aus Steinmauern strahlt. Für das Fasnachtsfest in der Schule hat sie ihr Kostüm gefunden: Sie wird als Funkenmariechen gehen – und sicherlich bewundende Blicke ernten. Auch die zehnjährige Helen Sölter wird fündig: Sie hielt einen glitzernden Paillettenrock in den Händen und sucht noch etwas Passendes zum Kombinieren. Als was sie sich verkleiden wird, weiß sie noch nicht so genau. „Vielleicht als Disco-Girl.“

Zwischen 600 und 700 Kostüme bot der Plittersdorfer Narrenclub (PNC) am Samstag in der Schulturnhalle zum Verkauf an. „Die Kostüme wurden immer nur ein- bis zweimal getragen und sind deshalb in einem sehr guten Zustand“, er-

klärt PNC-Vizepräsidentin Ulrike Glatt gegenüber dem BT. Die Kostüme wurden von der Schneiderin des PNC genäht. „Das ist schon gute Qualität“, lobt auch eine Käuferin, die sich als Burgfräulein verkleiden will. Ihr Mann fotografiert sie, um ihrem Sohn gleich per E-Mail mitzuteilen, dass sie auf dem Flohmarkt sind.

Elegante venezianische Kleider sind ebenso zu finden wie Ausstattungen für Funkenmariechen, paillettenbesetzte Kleider, wild gelockte Perücken, Matrosen-Ausstattungen, Formel-1-Fahrer-Anzüge oder auch Vogelscheuchen. Die meisten Kostüme gibt es in mehrfacher Ausfertigung und in verschiedenen Größen; viele wurden für die verschiedenen Tanzgruppen des PNC angefertigt. Die kleinsten Kostüme

sind für etwa Dreijährige zu haben. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Drei Mexikaner-Hüte ersteht Dorothee – das Stück für zwei Euro. Sie sucht ein Kostüm für ihren sechsjährigen Sohn Julian, der demnächst im Kindergarten Fasnacht feiert.

„Hier ist der Petticoat, da ist der Hut dazu – da schauen wir noch nach roten T-Shirts, dann ist alles komplett“, überlegen zwei Freundinnen, die den Markt besuchen. Andere probieren neugierig bunte und vor allem hohe Hüte auf und lachen vergnügt. Zwei weitere Frauen suchen nach Karibik-Kostümen für die Clique – haben allerdings Pech. Heide Seiert aus Kartung geht dennoch nicht mit leeren Händen nach Hause: Eine Perücke hat sie

immerhin gefunden. „Wir sind zufrieden“, sagt Ulrike Glatt. Vor allem freut sie sich darüber, dass Kostüme, die schon bei den vergangenen Flohmärkten angeboten wurden, nun neue Eigentümer fanden, wie etwa ein lila Bonbon-Kostüm.

Was geht besonders gut? „Das kann man nie sagen, das ist ziemlich bunt gemischt“, blickt Glatt auf etwa 20 Jahre zurück, die es diesen Flohmarkt schon gibt, der je nach Angebot alle zwei Jahre stattfindet. Die Einnahmen kommen dem PNC zugute. Ein großer Teil des Geldes wird für die Produktion neuer Kostüme verwendet. Zwischen 60 und 70 werden jedes Jahr gebraucht. Etwa 15 Mitglieder des PNC haben sich am Fasnachtsflohmarkt beteiligt.